

I. Abschnitt.

Die natürliche Grundlage des Reiches.

1. Kapitel.

Das Bundesgebiet.

Der Bund und sein Gebiet umfaßt die

- 4 Königreiche: Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg;
- 6 Großherzogtümer: Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg;
- 5 Herzogtümer: Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Nassau;
- 7 Fürstentümer: Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuß ältere Linie, Reuß jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe;
- 3 Freie Städte: Lübeck, Bremen, Hamburg,

je mit ihrem gesamten Staatsgebiet. (Sten. Ber. 1867 I, S. 207.)

(Reichsverfassung Art. 1 und 6, preussisches Gesetz vom 23. Juni 1876 und Reichsgesetz vom 13. Dezember 1890, S. 207.)

Die 22 Staaten sind konstitutionelle Monarchien, die 3 Städte sind republikanisch organisiert.

Das jetzige Reich erstreckt sich nach seiner geographischen Lage: vom westlichen Punkte der preussischen Rheinprovinz beim Dorf Hensbrach (Regierungsbezirk Koblenz) bis zum östlichen Ende der Provinz Ostpreußen beim Dorf Schilleringken, und vom südöstlichen Punkte am Ursprung der Stillaach in den Allgäuer Alpen bis zum nördlichsten Punkte beim Dorf Kimmersatt (nördlich von Memel). Im Norden grenzt das Deutsche Reich an die Nordsee, Dänemark und an die Ostsee, im Osten an Rußland, Polen und Galizien, im Westen an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande und im Süden an Oesterreich (von der Weichsel bis an den Bodensee) und an die Schweiz. Eine Enklave bildet die Nordseeinsel Helgoland.